

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

9. Jahrgang / Nummer 92

Monatsausgabe

Juli 1998

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

unserer Stadt ist in den vergangenen Jahren ein großer Vorteil durch den Neubau und die Sanierung von abwassertechnischen Anlagen entstanden.

Die Wohngebiete, das Gewerbegebiet, aber auch die Stadt-sanierung und vieles andere mehr wären ohne eine Abwasser-lösung nicht vorangekommen.

Seit rund drei Jahren werden unsere Abwässer in der neuen vollbiologischen Kläranlage in Schlettau behandelt und der Zschopau als über 95 % gereinigtes Wasser wieder zugeführt. Dem Gewässer bekommt das sehr gut, und dem Umweltschutz haben wir einen soliden, aber vor allem dringend notwendigen Dienst erwiesen.

Bekanntlich hat jedoch alles seinen Preis. Die langen Diskus-

sionen um das Sächsische Kommunalabgabengesetz (SächsKAG), die schwierige „Globalberechnung“ für unser Verbandsgebiet und die endgültige Beschlußfassung der Beitragssatzung für den AZV „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ konnte jeder verfolgen. Die ersten Beitragsbescheide sind nunmehr verschickt. In den nächsten Wochen und Monaten werden für alle Grundstücke, die an die neue Anlage angeschlossen sind bzw. angeschlossen werden können, ebenfalls Abwasserbeitragsbescheide ergehen. Vorher erfolgt eine ausführliche Information über den zu erwartenden Bescheid mit einer Erläuterung aller wichtigen Bestandteile und der Möglichkeit der Korrektur fehlerhafter Daten.

Durch den bisherigen Verzicht auf die Privatisierung der Abwasserentsorgung als Pflichtaufgabe ist der
AZV nur über ein öffentlich-rechtliches

Fortsetzung Seite 3



vollbiologische Kläranlage in Schlettau

Aus unserem Inhalt

Arzttermine / Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine / Feuerwehrdienste .	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Verschiedene Informationen	S. 5/6
Veranstaltungen	S. 6/7
Gartensparte Waldfrieden / EZV ...	S. 7/8
Rassekaninchenzüchtern. / FFW	
SSV 1846 / Tischtennisverein	S. 9/10
AG-Heimatgesch. / Bekanntmachung.	S. 10
Stadtnachrichten	S. 11
Anzeigen	S. 12

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



- 29.06. - 05.07.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
Tel. (03 73 49) 82 77 Elterleiner Straße 3
- 06.07. - 09.07.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
Tel. (0 37 33) 6 50 79 R.-Breitscheid-Str. 3
- 10.07. - 12.07.** Dipl.-Med. Weiser Salzweg 208
Tel. (03 73 44) 84 70 Crottendorf
- 13.07. - 16.07.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 17.07. - 19.07.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
Tel. (03 73 44) 82 61 An der Arztpraxis
- 20.07. - 26.07.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 27.07. - 30.07.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 31.07. - 02.08.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 8. Juli 1998,
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



- 04.07. - 05.07.** Herr DS U. Siegert Mildenau
Tel. (0 37 33) 5 34 58 Plattenthalweg 2
- 04.07. - 05.07.** Herr MU Dr. St. Dietrich Tannenberg
Tel. (0 37 33) 5 28 26 Obere Dorfstraße 22
- 11.07. - 12.07.** Herr DS A. Melzer Elterlein
Tel. (03 73 49) 74 70 Hohle Gasse 4
- 18.07. - 19.07.** Frau DM G. Meier Königswalde
Tel. (0 37 33) 4 45 34 Annaberger Straße 11
- 25.07. - 26.07.** Frau Dr. H. Suetovius Oberwiesenthal
Tel. (03 73 48) 73 21 Alte Poststraße 1

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr,
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



- 29.06. - 05.07.** Dr. Meier, Rolf Königswalde
Tel. (0 37 33) 2 27 34 Fabrikstraße 4 a
- 06.07. - 12.07.** DVM Schnelle, Gabriele Dörfel
Tel. (0 37 33) 2 68 37 Dorfstraße 29
oder (01 71) 2 33 67 10
- 13.07. - 19.07.** Dr. Reinhold, Weigelt Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) 6 68 80 Nelkenweg 38
oder (01 61) 7 30 84 19
- 20.07. - 26.07.** DVM Günther, Christoph Schlettau
Tel. (0 37 33) 6 44 22 Schützenhausstr. 26
- 27.06. - 02.08.** Dr. Levin, Peter Geyer
Tel. (03 73 46) 17 77 An der Pfarrwiese 56

Nächster Blutspendetermin

Am Mittwoch, dem 22.07.98, von 14.00 bis 18.30 Uhr führen wir den nächsten Blutspendetermin in Scheibenberg durch. Das Spendenlokal ist in der Arztpraxis, Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3.



In diesem Zusammenhang möchten wir Sie in loser Folge über Wissenswertes und Neues zum Thema Blutspende informieren - heute:

Sommerloch für den Blutspendedienst!

Die Sommerferien stehen vor der Tür und damit verbunden Reisen, Urlaub und Entspannung. Leider kann der Blutspendedienst gerade in dieser Zeit nicht von Entspannung reden. Blutkonserven sind nur begrenzt haltbar und damit muß ein kontinuierliches Aufkommen an Blutspenden jederzeit gesichert werden - eine schöne und wichtige, aber auch eine schwierige Aufgabe, denn aufgrund von Urlaub kommen weniger Blutspender in den Sommermonaten zu unseren Terminen. Aber auch im Juli und August werden Blutkonserven nicht nur durch die steigende Anzahl von Unfällen auf den überfüllten Autobahnen und Landstraßen benötigt, auch die ständig weitergehende Behandlung von Patienten ist ein Grund für den hohen Bedarf - Krankheit kennt keinen Urlaub.

DRK-Blutspendedienst Sachsen



Geburtstage

- Juli -



- | | | | |
|------------|-------------------|-------------------------|----|
| 30.07.1911 | Senta Schreier | Lindenstraße 7 | 87 |
| 08.07.1914 | Johanne Pfüller | Schwarzbacher Weg 38 | 84 |
| 28.07.1918 | Elfriede Scharner | Klingerstraße 3 | 80 |
| 29.07.1918 | Elfriede Wenisch | Pfarrstraße 17 | 80 |
| 12.07.1928 | Marianne Roscher | R.-Breitscheid-Straße 1 | 70 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das herzlichste.

Fortsetzung von Seite 1

Beitragsverfahren auf der Grundlage des SächsKAG in der Lage, die gerechtfertigten notwendigen Entgelte zur Mitfinanzierung der Investitionen zu beschaffen. Dies ist zwar für den Verband sehr aufwendig, bringt aber für die Grundstückseigentümer und Bürger beachtliche Vorteile.

So eröffnet zum Beispiel eine öffentlich-rechtliche Forderung die Möglichkeit eines Widerspruchsverfahrens, d. h. eine nochmalige Überprüfung des ergangenen Bescheides auf Richtigkeit durch die Widerspruchsbehörde, in unserem Falle durch das Landratsamt Annaberg. Weiterhin bestehen die Vorteile von Ratenzahlungen, Stundungen und anderen Vergünstigungen. Dies ist im Privatrecht so einfach nicht möglich.

Außerdem ermöglicht das SächsKAG, generell Ratenzahlungen in die entsprechenden Beitragssatzungen aufzunehmen. Unser Verband hat davon regen Gebrauch gemacht. Mit einem Beitragssatz von 5,33 DM pro Nutzungsanteil und fünf Ratenzahlungen für fällige Beiträge ist ein akzeptables und ich denke auch ertragbares Ergebnis erreicht. Natürlich ist es trotzdem ein erheblicher Geldbetrag, der auf uns zukommt. Mir sind auch die Probleme bei übergroßen Grundstücken bekannt. Ich weiß um den Ärger, den dieses Thema mit sich bringt, und trotzdem vertrete ich die Meinung, wir sollten weiterhin offen und fair darüber reden. Abschließend sei nochmals deutlich angemerkt: Bestehende Gesetze können wir weder im Stadtrat noch im Abwasserzweckverband ändern. Dafür sind unsere gewählten Vertreter in Dresden und in Bonn verantwortlich. Was wir tun können, beschränkt sich auf die Nutzung des Gesetzespielraumes sowie die Inanspruchnahme staatlicher Förderungen, verbunden mit der Realisierung vernünftiger Planungen. Dies haben wir im Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Schmatal“ stets angestrebt.

Ich würde mich freuen, wenn diese Bemühungen in Scheibenberg Beachtung fänden.

Für die Sommermonate wünsche ich Ihnen allen frohe und erholsame Urlaubstage, unseren Schülern erlebnisreiche Ferien und den Schulabgängern einen erfolgreichen Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

W. Andersky
Bürgermeister

MITTEILUNG

des Einwohnermeldeamtes Crottendorf

Wir möchten hiermit unsere Bürger darauf aufmerksam machen, daß in der Zeit vom **20.07.98 bis 07.08.98** die Außenstellen in Scheibenberg und in Schlettau geschlossen sind.

Bitte benutzen Sie in dieser Zeit die Öffnungszeiten unserer Hauptstelle in Crottendorf.

Montag	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 10. Juli 1998, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Maskenübung und DLA

Freitag, 17. Juli 1998, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Grillabend

Scheibenberg:

Männer

Dienstdurchführung gemäß kurzfristiger Informationen.

Jugendfeuerwehr

Die Dienste am **03., 07., 10. und 17.07.98** werden zur Vorbereitung auf den Kreisausscheid genutzt.

Evtl. Änderungen werden bekanntgegeben.

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 20. Juli 1998

Bauausschußsitzung Mittwoch, 22. Juli 1998

Haushalts- und

Finanzausschußsitzung ... Mittwoch, 29. Juli 1998

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 15. Juli 1998,

19.00 Uhr im Kulturraum des

„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer

Hauptamtsleiterin



SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats

zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 4. Juli 1998**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit

2 x ausgelöst.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute möchte ich mich wieder einmal bei Ihnen zu Wort melden und einiges aus dem Geschehen in unserem Ortsteil berichten. Es hat sich ja im vergangenen halben Jahr einiges getan.

Die Erdgas-Südsachsen AG hat eine Gasleitung von der Eigenheimstraße bis zum ehemaligen Konsumgebäude verlegt. Damit werden für einige Haushalte wieder Voraussetzungen für die Heizungsumstellung geschaffen. Leider ist unser Ortsteil dieses Jahr nicht ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen worden. Sie haben es bestimmt alle in der Presse gelesen, aber wir hoffen, daß wir im Jahr 1999 einen positiven Bescheid erhalten. Aber es geht in Oberscheibe trotzdem mit der Verbesserung des Ortsbildes weiter.

Durch unseren Bauhof wurden die Straßen durch Flick- und Reparaturarbeiten in Ordnung gebracht. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die Mannschaft des Bauhofes. Die Baumaßnahme Dorfbach wurde von der hiesigen Firma BAS am 03.06.98 begonnen. Von der gleichen Firma wird der Bauabschnitt Dorfstraße realisiert. Ich möchte die Anwohner um Verständnis bitten, wenn es durch die Baumaßnahmen zu einigen Einschränkungen im Fahrverkehr usw. kommt. Nach Fertigstellung haben wir doch alle etwas davon. Neben den kommunalen Baumaßnahmen gibt es viele Verschönerungen des Ortsbildes durch Errichtung neuer Häuser und Umbau alter Gebäude. Ein Beispiel sei hier genannt: Das Wohnhaus der Fam. Horst und Ilse Heimpold wurde von der Fam. Karl-Heinz Heimpold zu einem schmucken Zweifamilienhaus umgebaut.



◀ Altes Heimpold-Haus

▶ Das neue Haus der Familie Heimpold



Es ist eine Bereicherung für unser Ortsbild und gleichzeitig Zuwachs an Einwohnern. An dieser Stelle ein Dankeschön der Fam. Heimpold. Aber nun genug von den Baumaßnahmen, denn auch in kultureller Hinsicht fand in Oberscheibe einiges statt. Anlässlich des Tages des „Deutschen Bieres“ am 23.04.98 veranstaltete die Privatbrauerei Fiedler am 25.04.98 einen „Tag der offenen Tür“. Die Crottendorfer Blaskapelle sorgte für Stimmung auf dem Hof der Brauerei.



Ebenfalls führte der Faschingsverein von Scheibenberg einige Showtänze auf, welche mit viel Beifall belohnt wurden.

Auch hier ein Dankeschön an unsere Vereine für ihren Einsatz zu solchen Veranstaltungen. Unser Braumeister hatte natürlich alle Hände voll zu tun, um den Durst der Anwesenden zu löschen.

Ein gelungenes Fest für alle Einwohner und Gäste bei unserem Christian Fiedler.



Aber auch beim Zweirad-Center Bernd Trommler wurde am gleichen Tag gefeiert. Bernd Trommler und seine Mannschaft organi-

sierten ein Biker-Frühstück mit Live-Musik und Probefahrten.

Die Gruppe „TEN“ aus Crottendorf sorgte für die nötige Stimmung unter den Gästen aus nah und fern.

Auch diese Veranstaltung wurde von unserem Faschingsverein durch Showtänze ergänzt.



Sie sehen hiermit, liebe Oberscheibener und Scheibenger, in unserem Ortsteil wird auch ordentlich gefeiert. Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich am Dorfleben aktiv beteiligen.

Ich wünsche Ihnen für den bevorstehenden Sommer beste Gesundheit, erholsamen Urlaub und unseren Kindern schöne Ferien.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Heimpold

Ihr stellv. Ortsvorsteher



Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:



Mußte das sein?

Komisch, was so alles in der Bibel steht. Zum Beispiel im zweiten Kapitel des Johannesevangeliums: Da ist Jesus mit seinen Jüngern auf einer großen Hochzeit und feiert tagelang, als ob er nichts Besseres zu tun hätte. Und dann gibt es da auch noch Wein zu trinken – und zwar nicht zu knapp. Aber plötzlich ist er alle. Das wäre doch die Chance gewesen, der Sauferei ein Ende zu bereiten und die Hochzeit noch anständig abzuschließen. Aber nichts davon – Jesus sucht die größten Krüge im ganzen Haus aus, läßt sie mit Wasser füllen und verwandelt sie in Wein, 600 Liter! Mußte das sein? Und dann gleich so viel! Für viele Menschen paßt dieser Jesus nicht in das Bild, das sie sich von ihm gemacht haben. Für sie ist Jesus der Bewahrer einer alten, besseren Zeit, der ausgelassene Fröhlichkeit, Spaß und Freude verbietet.

Ein Glück, daß sich Jesus nicht in irgendwelche Schablonen pressen läßt, weder linke noch rechte, noch in konservative oder progressive, moralische oder sonstige. Jesus ist eben ganz anders. Das entdecken wir in unserem Jugendkreis, wenn wir in die Bibel schauen, immer wieder neu. Und Jesus gönnt uns Spaß und Freude. Und das größte, was er für uns bereithält – das ist die Freude an ihm!

UNSERE VERANSTALTUNGEN IM JULI

- | | | |
|--------------|--------------|---|
| Sa. 04.07.98 | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Elisabeth |
| Sa. 10.07.98 | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Falk |
| Sa. 18.07.98 | ab 18.00 Uhr | 2. Outdoor-Day, bringt bitte Waldklamotten, Decke und „Was zum Grillen“ mit |
| Sa. 25.07.98 | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Marcel |

In eigener Sache — ein Appell an alle Sünder!

Im Monat Mai waren alle Hausbesitzer der August-Bebel-Straße im Ratssaal zusammengekommen, um über eine neue Teerdecke für diese Straße zu beraten, erklärt zu bekommen, wann und wie ...

Die Anwohner waren erfreut über dieses Vorhaben, auch wenn aus eigener Tasche zugezahlt werden muß. Befürchtungen gab es allerdings, daß die Straße dann zu einer Rennstrecke werden würde.

Das war aber ein kleines Anliegen im Vergleich zu dem, was die Kirchgasse im Mittelteil, genau zwischen Kirche und dem Haus der Familie Bock, betrifft.

Viele Scheibenberger haben ihren Unmut bekundet, daß gerade eine gesperrte Straße – Vollscheibe – befahren werden muß, obwohl es um die Kirche herum auch noch Möglichkeiten gibt, in den oberen Teil der Stadt zu kommen.

Die Meinung, daß es nur die Jugend ist, stimmt nicht ganz. Viele Jugendliche fahren mit einem sehr herausfordernden Blick –

weil ich sie oft anhalte und anspreche – sehr schnell auf diesem Stückchen Straße. Aber auch junge Mütter aus dem Regenbogenwohngebiet, die ihre Kinder in den Kindergarten oder Hort bringen, haben keine Lust, an der Kirche das Lenkrad zu benutzen. Es ist doch so schön, vom

Regenbogen bis zum Kindergarten durchzufahren, zumal man vielleicht schon an der B 101 anhalten mußte.

Eine Rückfrage meinerseits bei der Polizei, was in diesem Fall zu tun und wie das Problem zu lösen sei, ergab: „Opfern Sie einen Tag oder auch nur ein paar Stunden, nennen Sie uns die Sünder, wir strafen ab.“ – Muß es erst so weit kommen, obwohl es mich manchmal schon in den Fingern juckt.

Daß ich mit diesem Anliegen nicht allein stehe, beweisen die Anfragen in den letzten Tagen, ob der Ausschuß Ordnung und Sicherheit, dem dieses Problem übergeben werden sollte, zu einem Ergebnis, zu einer Lösung gekommen sei. Diese Anfragen sind auch der Grund, warum ich heute diesen Beitrag im Amtsblatt veröffentliche.

Marianne Ficker
Stadträtin

An alle Frauen in Scheibenberg!!!

Herzliche Einladung

zu einer Frauenveranstaltung am Montag, dem 13. Juli 1998, 19.30 Uhr im Ratsaal der Stadtverwaltung Scheibenberg.

„Frauen – die Seele des Gemeinwesens“

Es geht um Engagement und Verantwortung; es soll ein Treffen der Frauen mit den Mandatsträgerinnen des Stadtrates und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, Evilis Heiße, sein.



Liebe Scheibenberger und Oberscheibener,

nachdem im vergangenen Jahr Herr Pfarrer Lißke seinen Dienst in unserer Kirchgemeinde beendet hat, sind wir froh, daß wir die Pfarrstelle wieder besetzen können.

Im Rahmen eines Festgottesdienstes wird am

Sonntag, dem 30. August '98, 14.00 Uhr

Herr Pfarrer Schmidt-Brücken

in sein Amt eingeführt.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich in unsere St. Johannis-Kirche ein.

Der Kirchenvorstand

PAPPENSAMMLUNG

Die Entsorgungsfirma Grübler, Annaberg-Buchholz, führt wieder regelmäßig in 8wöchentlichem Rhythmus eine Pappensammlung durch.

Nächster Termin: Dienstag, 07. Juli '98, 8.00 - 18.00 Uhr

Standort: Scheunendreieck Verbindungsstraße (Parkplatz Crottendorfer Straße, Ecke Verbindungsstraße)

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen; mit dafür Sorge zu tragen, daß in das bereitgestellte Behältnis **nur Pappen** entsorgt werden. Anderenfalls wird der entstehende Mehraufwand für die Entsorgung einerseits der Stadtverwaltung in Rechnung gestellt und andererseits werden zukünftig weitere derartige Sammelaktionen abgelehnt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!
Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

VERANSTALTUNGEN



Schloßparkfest in Schlettau

Freitag, 10.07.98

20.30 Uhr im Schloßpark „musikalisch-tänzerische Maskerade“, Jugendblasorchester Thum und Tanzgruppe Erzhammer

21.00 Uhr Schloßpark Unterhaltung im Festzelt

Sonnabend, 11.07.98

9.00 Uhr 2. Naturmarkt 1998 im Schloßpark

14.00 Uhr „Bunter Mix“ im Schloßpark

16.00 Uhr Highlights der Blasmusik

18.00 Uhr Schloßpark Märchen für Kinder

20.00 Uhr Festzeltunterhaltung mit den Wetzelsbacher Musikanten

20.30 Uhr „Rock im Park“ mit „Seduce“ aus Berlin

Sonntag, 12.07.98

11.00 Uhr Musikalische Matinee

14.00 Uhr Malen im Park und ein Trödelmarkt

14.30 Uhr Erzgeb. Sinfonieorchester Aue

17.00 Uhr hist. Theaterspiel des Familienzentrums Annaberg

19.30 Uhr Blasmusik

Wir laden Sie ein zum
2. „Naturmarkt 1998“ im Schloßpark in Schlettau am Sonnabend, dem 11. Juli '98,
9.00 bis 17.00 Uhr

Open Air am 17. und 18. Juli '98 auf dem hiesigen Sommerlagerplatz - INDIE BAND DANCE DAY'S - OPEN AIR 1998 -

Auf Anfrage junger Leute aus Scheibenberg hat der Stadtrat entschieden, einem Konzert einer etwas außergewöhnlichen Musikrichtung zuzustimmen.

Die guten Erfahrungen im Rahmen unserer Festwoche „475 Jahre Scheibenberg“ haben diese Entscheidungen untermauert und zu einem einstimmigen Beschluß geführt.

Die Gesamtverantwortung und -organisation liegt in den Händen von Herrn Olaf Martin, Herrn André Martin, Herrn Frank Willimowski und Herrn Erik Lauterbach.

Wir sind gespannt auf dieses Wochenende, die vielen Besucher und bitten um Verständnis für den bestimmt etwas ungewohnten musikalischen Sound.

Die Stadtverwaltung

Vielen Dank für
Ihr Vertrauen

**BERG
HOTEL**

Scheibenberg

Aus Anlaß des 5jährigen Jubiläums des neu renovierten Bürger- und Berggasthauses auf unserem Scheibenberg sprachen uns viele Gäste und Freunde unseres Hauses ihren Dank aus.

Gemeinsam konnten wir einen schönen Abend erleben, uns an Vergangenes erinnern, über so manches Erlebnis im Bürger- und Berggasthaus berichten, oft darüber schmunzeln.

Im Namen der gesamten Bergbelegschaft darf ich Ihnen allen danken, die uns in den vergangenen 5 Jahren treu begleiteten, uns immer offen und ehrlich Ihre Meinung kundgaben, mit Kritik halfen, unseren Service ständig zu verbessern.

Insbesondere danken möchten wir dem Bürgermeister, allen Stadträten und Bediensteten der Stadtverwaltung und des Bauhofes für Ihre Unterstützung in allen Situationen.

In der Hoffnung weiterhin auf Ihr Vertrauen und Ihr Kommen bauen zu dürfen,

lade ich Sie mit einem herzlichen „Glück auf!“ in unser Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg ein.

Ihr Bergwirt Jochen Baumann
samt der Bergbelegschaft

Vorankündigung

das Bürger- und Berggasthaus lädt ein

**BERG
HOTEL**

Scheibenberg

am Sonntag, dem 2. August 1998
unterhält Sie ab 15.00 Uhr

auf dem Plateau des Scheibnberges vor dem Bürger- und Berggasthaus

die Blaskapelle Zschopautal

mit echten Blasmusikweisen aber auch mit modernen Rhythmen und eigenen Variationen.

Lassen Sie sich überraschen!



Gartenverein 'Waldfrieden'

Für die Unterstützung unseres Frühlingstestes in Form von Geld oder Sachspenden möchten wir uns recht herzlich bei folgenden Firmen bedanken:

Tankstelle Schmidt • Fleischerei Bachmann • Elektro Wolf • Prisma GmbH und Co KG • Elektronik Härtel • Blumengeschäft Großer • Bäckerei Kreißl • EDKA Elterlein • Zweirad-Center Trommler • Elektro Groschopp • Garten-Hobby-Freizeit Petra Heinz • Tele Scholz • Brauerei Fiedler • Berghotel Scheibenberg • Kleines Hofcafé • Quelleagentur Gudrun Beyer • Fußpflege Heidi Knorr • Auto und Reifen Weinhold • Sparkasse Scheibenberg • Spiel- und Schreibwarengeschäft Rudolf Kaiser • Apotheke, Inh. Maike Weidauer • Fahrschule Werner Nestmann • Schlosserei Schubert • Tischlerei Stühmeier.

Außerdem ein herzliches Dankeschön an Frau Raumer, Frau Fiedler und Frau Kluge für ihre Spenden!

Ein besonderer Dank gilt Renates Bastelladen und all den Mitgliedern, die sich aktiv vor, während und nach dem Fest beteiligt haben!

Für das Stillen des Durstes sorgte optimal Getränkemarkt, Inh. Monika Fechler!

Wir hoffen, daß es allen, die uns besucht haben, gut gefallen hat.

Mit freundlichen Grüßen der Gartenverein „Waldfrieden“

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



„O Du mein Österreich ...“

Unter diesem Motto weilten wir während der Pfingstferien als Wandergruppe des EZV im Hochtal Wildschönau. 25 Personen waren wir, jung und alt, Scheibnberger, Markersbacher und Bärensteiner. Die Wandertouren, schaffbar für alle Altersgruppen, schweißten uns zu einer Gemeinschaft zusammen. So hatten wir miteinander sehr viel Spaß, und es gab immer viel zu lachen, aber auch zu erleben in dieser schönen Landschaft. Urige Almhütten luden ein, Land und Leute kennenzulernen. Geschmeckt hat es dort allemal, und ein Obstler zur Stärkung durfte nicht fehlen.

Wir kamen so richtig ins Staunen über Gottes Schöpfung: hohe Berge, bizarre Felsen in der Kundler Klamm, viele bunte Wiesen mit unzähligen Alpenblumen.

Das 1. Tiroler Holzmuseum mit über 2000 Exponaten, ein Besuch in Rattenberg, der kleinsten Stadt Tirols, und dem herrlichen Achensee rundeten die Reiseerlebnisse ab.

Natürlich hatten wir ein herrliches Quartier in einem Landgasthof. Die Wirtsleute waren lieb und nett und das Essen ganz toll!

Unser großes Erlebnis war dann noch ein Musikabend der „besonderen Art“. Viel gäbe es noch zu erzählen. Aber wir machen wieder einen „Reisetreff“, wo jeder willkommen ist. Eins muß ich noch sagen, die Heimreise fiel uns allen schwer! Aber – wir fahren wieder mal!!!

Kundler Klamm



In diesem Sinne allen Heimatfreunden einen schönen Sommer und allen frohe Urlaubserlebnisse!

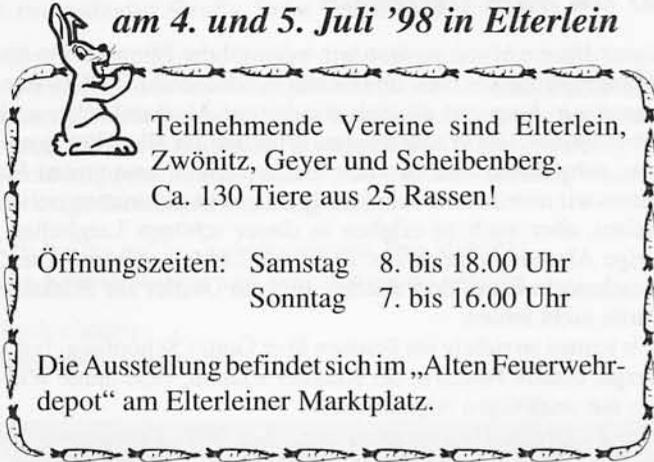
Grüß Gott und Glück auf

Eure
Rebekka Freitag

Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



Rassekaninchen-Jungtierschau am 4. und 5. Juli '98 in Elterlein



Teilnehmende Vereine sind Elterlein,
Zwönitz, Geyer und Scheibenberg.
Ca. 130 Tiere aus 25 Rassen!

Öffnungszeiten: Samstag 8. bis 18.00 Uhr
Sonntag 7. bis 16.00 Uhr

Die Ausstellung befindet sich im „Alten Feuerwehr-
depot“ am Elterleiner Marktplatz.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Unser Verein beteiligt sich mit 24 Tieren von 5 Zuchtfreunden. Diese Schau findet anlässlich der „Elterleiner Markttag“ statt. Es lohnt sich also, aus diesem Anlaß einen kleinen Familienausflug in die Nachbargemeinde zu machen, zumal viele Händler mit ihren Verkaufsständen ein buntes Angebot bereithalten.

Der Vorstand
Meichsner
Pressewart

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



In dieser Ausgabe wollen wir Sie, liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, über eine Reihe von Bränden im Territorium des Freistaates Sachsens informieren, die unterschiedliche Ursachen hatten bzw. deren Entstehen bisher nicht geklärt werden konnte.



Nach einer Gasexplosion ist in Crimmitschau ein mehrstöckiges Wohnhaus abgebrannt. Eine 54jährige Frau erlag ihren Brandverletzungen, vier weitere Personen erlitten zum Teil schwere Brandwunden. Der Sachschaden beträgt ca. 400.000 Mark. Außerdem wurden zwei vor dem Haus geparkte Autos schwer beschädigt. Das Haus mußte abgerissen werden. Die Ermittlungen laufen noch.



In Puschwitz (Landkreis Bautzen) mußte die Feuerwehr mehrere Tage lang ein brennendes Altreifenlager löschen. Das Feuer war in einer großen, mit Altreifen gefüllten Lagerscheune ausgebrochen und griff auf eine

Reifenhalde im Freien über. Ein Feuerwehrmann wurde von einer einstürzender Mauer getroffen und schwer verletzt. Nachdem vier Teiche in der Umgebung leergepumpt waren, mußte das Löschwasser mit Tankwagen herangefahren werden. Da durch freigesetzte Dämpfe Gefahr ausging, mußten die 1200 Bewohner des Ortes Türen und Fenster geschlossen halten.



In Freiberg ist eine Diskothek aus bisher ungeklärter Ursache völlig ausgebrannt. Für die Feuerwehr gab es nichts mehr zu retten. Sachschaden: mehrere zehntausend Mark



In Härtensdorf bei Zwickau starb eine 86jährige Frau bei einem Brand in der Küche.



In Jößnitz bei Plauen kam ein 86jähriger Mann ums Leben, als sein Einfamilienhaus brannte.



Im ostsächsischen Hainewalde erregte Brandstiftung in einem Kindergarten großes Aufsehen. Nur wenige Stunden nach der Tat wurden zwei Jungen im Alter von 12 und 14 Jahren aus dem örtlichen Heim für Schwererziehbare festgenommen, die ein Geständnis ablegten. Bevor sie das Feuer entfachten, hatten die beiden die Einrichtung demoliert. Bereits am Vortag war von den zwei Tätern sowie zwei anderen Zwölfjährigen eine Laube angezündet worden. Schaden: mindestens 500.000 Mark



In Crossen (Landkreis Mittweida) hatten zwei Kinder in einer Scheune offenbar mit Streichhölzern gespielt und dabei das eingelagerte Stroh angezündet. Der Bau brannte vollständig aus. Sachschaden: etwa 150.000 Mark



Bei einem Wohnungsbrand in Rothenkirchen/Vogtl. starb eine 90jährige Frau an Verbrennungen dritten Grades.



In Cranzahl brannte eine mit Stroh und Heu gefüllte Scheune nieder. Der Brand wurde mit Feuerbeschleunigern gelegt und richtet einen Schaden von etwa 50.000 Mark an. Ob es Zusammenhänge mit dem Brand eines ehem. Fabrikgebäudes zwischen Sehma und Cunersdorf wenige Tage zuvor gibt, steht noch nicht fest.



In einer dramatischen Hilfsaktion hat die Dresdner Feuerwehr sieben Menschen aus einem brennenden Haus gerettet. Die Flammen schlugen bei Ankunft der Feuerwehr meterhoch aus den Fenstern einer Wohnung. Die Retter bargen eine Frau und drei Kleinkinder von einem benachbarten Balkon. Aus den verqualmten Räumen über dem Brandherd wurden weitere Menschen, darunter eine blinde Frau, in Sicherheit gebracht. Die Menschen wurden über Drehleitern und mittels Brandfluchthauben geborgen.

FFW Scheibenberg
Köhler/Pressewart



Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Scheibenger 1. Fußballmannschaft aufgestiegen



Auf mehrfache Anfragen teilte der Vorstand des SSV 1846 Scheibenberg allen Mitgliedern und Bürgern der Stadt mit, daß die Sparte Tischtennis des SSV 1846 Scheibenberg auch nach der Gründung des TT-Vereins Rot/Weiß weiterhin Bestand hat und die Traditionen des Scheibenger Tischtennis des Vereins und seiner Vorgänger fortführt.

Mehrere Höhepunkte haben die Monate Mai/Juni geprägt. Herausragend war dabei der Wiederaufstieg der I. Männermannschaft im Fußball in die 1. Kreisklasse, was am 5. u. 6. Juni entsprechend gefeiert wurde.



▲ Aufsteiger in die 1. Kreisklasse, SSV 1846 Scheibenberg. Neuer Trikotsponsor Opel-Autohaus Rößler Crottendorf.

▶ Glückwünsche zum Aufstieg in die 1. Kreisklasse an Kapitän Uwe Schütze durch den Bürgermeister Wolfgang Andersky



Mit den „Freizeitkickern“ Oberstadt, Unterstadt, Faschingsverein, A-Jugend, Mittelschule, BAS Scheibenberg und Jugendverein wurde am 5. Juni die Stadtmeisterschaft im Kleinfeldfußball ausgetragen. Diesmal hatte die Oberstadt vor dem Faschingsverein und der Unterstadt die Nase vorn.

Als neuer Trikotsponsor für die Männermannschaft im Fußball stellte sich das Opelhaus Rößler in Crottendorf vor, und Malermeister Herr Erhard Kowalski überreichte als Sponsor der E-Jugendmannschaft im Fußball einen Satz neue Trikots. Für diese Mannschaft konnte Ullrich Laukner als Trainer gewonnen werden. All den Genannten spricht der Vorstand des SSV ein herzliches Dankeschön aus.

Ein herzliches Dankeschön auch der Sponsorenleistung des DHS-Datenservice Hard- & Software Groß & Franke GbR am Markt, die die gesamte Rechnung und Auswertung des 6. Scheibenger Berglaufes kostenlos übernommen hatte und erfolgreich meisterte.

Malermeister Erhard Kowalski übergibt der E-Jugend ein neues Trikot. Franz Laukner präsentiert es offensichtlich mit Stolz.



Der 6. Scheibenger Berglauf am 13. Juni 1998 war erneut ein Erfolg. Sonja Grünke aus Mildenaun konnte zum dritten Mal in Folge, diesmal mit einer Laufzeit von 00:43:46 für die 9,1 km (Kletterkilometer), den Pokal der Stadt aus den Händen unseres Bürgermeisters entgegennehmen.

Bei den Herren wurde Andreas Ebert vom LB Schwarzenberg Pokalsieger. Laufzeit 00: 36:46.

In der Altersklassenwertung konnten sich unsere Starter Karlheinz Schwind – AK 40 als 2., Peter Kuchler als 3., AK 70 – Wolfgang Graupner als 1., Jugend A – Tobias Schubert als 2. und in der Schüler B – Stefan Weisflog als 2. ausgezeichnet platzieren.

Graupner
Pressewart

Tischtennis mit dem TTV Rot-Weiß Scheibenberg

Wie schon im letzten Monat bekanntgegeben, wurde am 20. Mai 1998 der TTV Rot-Weiß Scheibenberg gegründet.

Die Gründungsversammlung fand im Berghotel Scheibenberg statt und wurde von Sportsfreund Dieter Helberg geleitet. Als Gründungsmitglieder fanden sich 19 Interessenten ein, die dem neuen Verein beitraten. Inzwischen sind alle Mannschaftsspieler Mitglied im TTV Rot-Weiß, und die Mitgliederzahl nähert sich der 30. In den Verein eintreten kann jeder, dem der Tischtennis sport in Scheibenberg am Herzen liegt. (Aufnahmeanträge liegen beim Vorstand)

Zur Erinnerung: Der I. Mannschaft ist es in diesem Jahr gelungen, den Aufstieg in die Kreisliga zu verwirklichen. Die II. Mannschaft wurde 3. in der Kreisklasse. Außerdem ermöglichte das Zurückziehen einer anderen Mannschaft der 3. Mannschaft den Klassenerhalt. Um allen Mannschaften eine optimale Vorbereitung und einen gesicherten Spielbetrieb zu ermöglichen, haben die Mitglieder der Sparte Tischtennis sich zusammengesetzt und letztendlich entschieden, einen eigenen Verein zu gründen. Das ist auch nichts Außergewöhnliches, denn auch in anderen Orten sind Tischtennisvereine selbständig und sehr erfolgreich (z. B. TTSV Handwerk Tannenberg, TTC Annaberg, TTV Fortuna Grumbach, um nur ein paar zu nennen). In diesem Sinne hoffen wir auf eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem SSV 1846 Scheibenberg.

Über die Gründung des TTV Rot-Weiß Scheibenberg werden die Eltern der Kinder, die in der Sparte Tischtennis im SSV Mitglied sind, in einem gesonderten Brief in Kürze informiert.

Am 13. und 14.06. fanden in Annaberg die Kreiskinder- und Jugendspiele statt. Bei den Schülerinnen der Altersklasse 10 errang Therese Burkhardt im Einzel und mit ihrer Doppelpartnerin Carolin Scholz im Doppel jeweils Silbermedaillen. Bronzemedailles erspielten sich in der Altersklasse 15/17 Virginie Heimpold. Herzlichen Glückwunsch.

Zum Schluß: Jeder, der sich für den Tischtennissport interessiert, ist jeden Dienstag herzlich zum Training in die Turnhalle eingeladen. Das Training beginnt um 16.00 Uhr und endet 17.15 Uhr für Kinder bis 12 Jahre und 19.00 Uhr für Schüler bis 15 Jahre, ab 19.00 Uhr ist Jugend- und Erwachsenenentraining. Für alle Fragen zum TTV Rot-Weiß Scheibenberg steht der Vorstand mit den Sportfreunden Andreas Köthe, Stephan Meichsner, Kay Josiger, Bernd Bortné und Jürgen Köthe zur Verfügung.



Obenstehende Aufnahme zeigt zwei Wohnhäuser an der Rudolf-Breitscheid-Straße. Heute haben beide Häuser ihren Eingang jeweils zu einer anderen Straße. Wissen Sie, um welche Häuser es sich handelt? In der nächsten Amtsblattausgabe werden wir es bekanntgeben.

Leider konnte zum Aufnahmejahr der Fotografie keine Angabe gefunden werden. Vielleicht weiß ein Leser unseres Amtsblattes Näheres dazu?

AG Heimatgeschichte Scheibenberg
H. Heidler

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über die 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 3 der Stadt Scheibenberg, Wohngebiet Schwarzbacher Weg

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat am 15.06.1998 beschlossen, den rechtsverbindlichen Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 3 Wohngebiet Schwarzbacher Weg im Bereich unter der 30-KV-Leistung entsprechend § 13 BauGB zu ändern.

Gleichzeitig wurde die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Bebauungsplanänderung mit Erläuterungsbericht wurde vom hiesigen Bauamt erarbeitet.

Die 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 3 Wohngebiet Schwarzbacher Weg mit Erläuterungsbericht liegt in der Zeit vom Montag, dem 06.07. 1998 bis einschließlich Donnerstag, dem 06.08.1998 im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Bauverwaltung, während der Dienstzeiten aus. Bedenken und Anregungen können von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Scheibenberg, den 25.06.1998



Andersky / Bürgermeister

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 5. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 18.05.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt folgende Kriterien, die im Falle einer Straßenbaumaßnahme die Beitragspflicht für diese auslösen:
 1. wenn die bisher vorhandene Straßendecke eine Kaltteerdecke oder eine aus verschiedenen Materialien bestehende Straßendecke war und komplett entfernt wird;
 2. wenn in den Unterbau eingegriffen wird zum Zwecke der Verbesserung der Tragfähigkeit und der Straßenentwässerung;
 3. die Straßenbaubeitragspflicht entsteht auch dann, wenn die beiden vorbezeichneten Punkte nur für Teileinrichtungen einer Straße ausgeführt werden.
- ▲ Stadtsanierung – aufgrund des vorgetragenen Verfahrensablaufes, der geänderten Sanierungsziele, der gekürzten Finanzmittel und des Abschlusses der Sanierung im Jahr 2001 beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg den Wechsel vom klassischen zum vereinfachten Sanierungsverfahren im Sanierungsgebiet der Stadt Scheibenberg. Nach Anhörung der betroffenen Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet wird der Satzungsänderungsbeschuß gefaßt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt im Zusammenhang mit dem Verfahrenswechsel vom klassischen zum vereinfachten Sanierungsverfahren im Sanierungsgebiet der Stadt Scheibenberg die o. g. veränderten Sanierungsziele vom Beginn des Verfahrenswechsels bis zum Abschluß der Sanierung im Jahre 2001.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, daß die Dachdeckerarbeiten sowie der Einbau der Fenster, einschließlich Horizontal Sperre, am Gebäude Silberstraße 23 mit einem Zuschuß von 20 v. H., das entspricht DM 8.098,06, gefördert werden.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, daß der Einbau von 15 Holzfenstern mit T-Teilung im Kirchengemeindehaus Kirchgasse 8 mit einem Zuschuß von 20 v. H., das entspricht DM 3.179,00, gefördert wird.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Übernahme der Trägerschaft für 3 vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Rahmen der „Arbeitsplatzoffensive Erzgebirge 1998“ (AOE 98) des Arbeitsamtes Annaberg. Die Arbeitskräfte sind in die technische Brigade, Bauhof – Reinigungsbrigade, der Stadtverwaltung Scheibenberg zu integrieren. Die Maßnahme wird für die maximale Dauer von 12 Monaten beantragt. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Selbstsuche der zu beschäftigenden Arbeitnehmer.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung des Neubaus/Umbaus des Feuerwehrgerätehauses in Scheibenberg Los 1 – Rohbau – die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma Bau- und Denkmalpflege Cranzahl GmbH, zum Bruttoangebotspreis.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung des Neubaus/Umbaus des Feuerwehrgerätehauses in Scheibenberg Los 2 – Dachdeckungs-, Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten – die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma Bau- und Denkmalpflege Cranzahl GmbH, zum Bruttoangebotspreis.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung des Straßenbaues August-Bebel-Straße die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma Max Bögl, Elterlein, zum Bruttoangebotspreis.

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, basierend auf § 135 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 135 Abs. 5 BauGB, die Stundung des Erschließungsbeitrages eines Antragstellers für ein Flurstück der Gemarkung Scheibenberg. Der Erschließungsbeitrag ist sobald wie möglich, spätestens jedoch bis zum 31.03.2000 zu zahlen. Von der Erhebung eines Stundungszinses für die Dauer der gewährten Stundung gemäß § 234 Abs. 1 AO in Verbindung mit 238 AO wird aufgrund des öffentlichen Interesses am Betrieb der Einrichtung des Beitragspflichtigen abgesehen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Veräußerung eines amtlich erst noch zu vermessenden Teiles des Flurstückes Nr. 267/9 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 380 m². Sämtliche aus dem Grundstücksverkehr entstehenden Kosten, einschließlich die der Vermessung und Vermarkung, trägt der Erwerber.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Verzicht auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte des Flurstückes Nr. 156 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 47.300 m². Gegen die Veräußerung werden keine Einwände erhoben. Des weiteren erteilt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg Negativzeugnis zur Teilung des Flurstückes Nr. 156 der Gemarkung Oberscheibe entsprechend dem Vertrag Urkundenrolle Nr. 1487/98 der Frau Notarin Piehler, Thum. Eine Genehmigung nach § 19 BauGB ist nicht erforderlich.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß § 28 Abs. 1 Satz 3 BauGB und nach einschlägigen landesrechtlichen Verordnungen des DSchG bezüglich des mit Urk.-Rolle Nr. 527/1998 des Notars Rolf Ehlers beurkundeten Grundstücksverkehrsvertrages zu verzichten. Gegen die Veräußerung werden keine Einwände erhoben.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte bezüglich des Flurstückes Nr. 437/71 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 397 m² zu verzichten. Gegen die Veräußerung werden keine Einwände erhoben.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 20.05.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes: „Aufstellung von Werbetafeln für die INDIE BAND DANCE DAY'S 1998“ zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Bauausschußsitzung am 22.04.1998 zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Parksiedlung 4, Flurstück Nr. 351 f der Gemarkung Scheibenberg, Bauherr G. Baier, zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Befreiungsantrag der Bauherren Kretzschmar zur Änderung der Hauptfirstrichtung des Wohnhauses Am Regenbogen 1 A, Teilfläche des Flurstückes Nr. 485/1 der Gemarkung Scheibenberg, zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau der Pflanzenkläranlage vom Typ „Phytolift“ auf dem Grundstück Flurstück Nr. 77 der Gemarkung Oberscheibe, Dorfstraße 22, bestehend aus Dreikammerkläranlage, Abwasserschacht, Phytolift-Beet (30,25 m²), Ablaufschacht, Reserveteich (Teichbiotop = 85,5 m² groß), Garage zu.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 20.05.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der 39. Bauausschußsitzung am 22.04.1998 zu.

Gehofft, gekämpft und doch verloren.

In den schweren Stunden des Abschieds von unserer lieben

† **Kerstin**
geb. 03.01.69 gest. 11.05.98

ist uns viel Trost und Beistand entgegengebracht worden. Wir bedanken uns für alle Anteilnahme, besonders bei Freunden, Nachbarn, den Schulkameradinnen und -kameraden und dem Bestattungsdienst Johannes Mann.

In stiller Trauer
Christina Pohl und Angehörige

Wir hätten nicht im Traum daran gedacht,
was Ihr aus uns'rer Hochzeit macht.



Ob Hochzeit, Taufe, Poltereier,
das Fest war viel zu schnell vorbei!

Unsern Eltern, Geschwistern und Verwandten, allen Freunden und Bekannten und allen, die uns gratuliert, beschenkt und geholfen haben, möchten wir nun DANKE sagen.

Ingo, Mandy, geb. Bonitz & Sohn Oliver Schieck

DANK

„Der Herr ist mein Hirte.“

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Cousine, Frau



Hilda Gerber

geb. Wolf

* 01.08.1905 † 30.05.1998

möchten wir uns auf diesem Wege für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit bei allen recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn SR Dr. Klemm, Scheibenberg, Frau Dr. Herrmann, Schlettau und Schwester Heidi mit ihren Helferinnen. Dem Bestattungsinstitut J. Mann danken wir für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

In stillem Gedenken
ihre Kinder, Enkelkinder und Anverwandte

Scheibenberg, Juni 1998

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 70. Geburtstages möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkeln, Freunden, Bekannten, Hausbewohnern, Sportfrauen und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Erika Szczeczinski, Mai 1998

Vielen Dank möchten wir, auch im Namen unserer Eltern, allen Verwandten, Nachbarn und Freunden für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Jugendweihe sagen.

Jana und Frank Lisse

NEU • NEU • NEU • NEU

Achtung Erzgebirger!
... aller guten Dinge sind „Drei“ ...
Das blaue Wörterbuch ist da und ab sofort auch in unserem Silberglöckel sowie in allen Erzgebirgsbuchhandlungen erhältlich!
H & F Verlag Scheibenberg

**Redaktionsschluß jeweils
bis zum 15. des Monats!**



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de
Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83, E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18, Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.